



Regionale Berufsbildungszentren der Stadt Neumünster

Schul-, Kultur-, Sportausschuss

Sitzung 08.03.2022

Insgesamt werden an den drei Regionalen Berufsbildungszentren (RBZ) in Neumünster aktuell zum Stichtag 05.11.2021 6.798 Schülerinnen und Schüler beschult (Elly-Heuss-Knapp-Schule 2.235 Schülerinnen und Schüler, Theodor-Litt-Schule 1.922 Schülerinnen und Schüler, Walther-Lehmkuhl-Schule 2.641 Schülerinnen und Schüler). Zu beobachten ist dabei, dass der Bereich der **Schulsozialarbeit** in zunehmendem Maße von den Schülerinnen und Schülern in Anspruch genommen wird.

Konkret kann dabei festgehalten werden, dass speziell in der Ausbildungsvorbereitung Schleswig-Holstein (AV-SH) und der Berufsfachschule I, Bereiche in dem sich junge Erwachsene beruflich orientieren sollen, immer arbeitsintensivere Beratungen vorkommen. Ein Grund dafür sind verschiedene Sprachen, andere Kulturen aber auch traumatische Erfahrungen, die die beratende Arbeit erschweren und somit mehr Zeit in Anspruch nehmen. Auch Durchhaltevermögen und Disziplin besagter Schülerinnen und Schüler sind zum Teil schwach ausgeprägt, und das Entwickeln von Perspektiven ist daher besonders aufwändig. Die Lehrkräfte fordern ebenfalls zunehmend mehr sozialpädagogische Beratungskompetenz ein, um Familienproblematiken, Unreife, Demotivationen und das Nichtvorhandensein beruflichen Perspektiven bei Schülerinnen und Schülern entgegenwirken zu können. Hinzu kommen in bestimmten Schularten/Bildungsgängen junge Erwachsene mit Essstörungen sowie psychischen Problemen.

Neben den Beratungen ist ein weiteres Gebiet der Schulsozialarbeit die präventive Arbeit. Die Zunahme von Suchtproblemen und ein fortschreitender Populismus nimmt die Schulsozialarbeit an den drei RBZ zum Anlass, in diesen Bereichen vorbeugend tätig zu werden. In diesem Sinne werden Projekte in der Schulsozialarbeit immer wichtiger, um soziale und ökologische Kompetenzen zu wecken und zu fördern.

Auf der Schul-, Kultur und Sportausschusssitzung am 24.01.2018 berichteten einzelne allgemeinbildenden Schulen aus Neumünster von ihrer Schulsozialarbeit. Die RBZ der Stadt Neumünster konnten nur am Rand auf Nachfrage des Vorsitzenden kurz über die Schulsozialarbeit berichten. In diesen Berichten wurde klar, dass die RBZ bezüglich der Schulsozialarbeit nicht den gleichen Stellenwert besitzen wie die allgemeinbildenden Schulen.

Die nachfolgende Tabelle 1 gibt einen Überblick über die Schulsozialarbeit an den Gymnasien, den Gemeinschaftsschulen sowie RBZ in Neumünster in Abhängigkeit von der Schülerzahl vor Erweiterung der Stellen für die Schulsozialarbeit an den RBZ.

Schule	Schülerinnen und Schüler ¹	Stunden Schulsozialarbeit	Anz. S. pro Stunde
Freiherr-vom-Stein-Schule	547	32,00	17,1
Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld	635	32,00	19,8
Hans-Böckler-Schule	570	32,00	17,8
Wilhelm-Tanck-Schule	410	32,00	12,8
Gemeinschaftsschule Neumünster-Brachenfeld	1.186	102,25	11,6
Gemeinschaftsschule Faldera	805	58,50	13,8
Alexander-von-Humboldt-Schule	985	27,00	36,5
Holstenschule	745	27,00	27,6
Immanuel-Kant-Schule	630	27,00	6,1
Klaus-Groth-Schule	790	27,00	13,5
EHKS	2.241	29,00	77,3
TLS	2.169	29,00	74,8
WLS	2.896	29,00	99,9

Die Tabelle sagt aus, dass auf jede Stunde zugestander Schulsozialarbeit an den drei RBZ ca. zwischen 75 und 100 Schülerinnen und Schüler entfallen. Selbst unter Berücksichtigung der Teilzeitschülerinnen und -schüler in der dualen Ausbildung mit entsprechender Gewichtung ist dies ein Vielfaches mehr als an den allgemeinbildenden Schulen.

Zwischenzeitlich haben die Verwaltungsräte der drei RBZ auf ihren Sitzungen am 16. Dezember 2021 der Stellenerweiterung für die Schulsozialarbeit um jeweils eine $\frac{3}{4}$ -Stelle zugestimmt. Damit hat sich das zuvor beschriebene Bild an den drei RBZ stark relativiert (Siehe Tabelle 2):

Schule	Schülerinnen und Schüler ²	Stunden Schulsozialarbeit	Anz. S. pro Stunde
EHKS	2.235	58,00	38,5
TLS	1.922	58,00	33,1
WLS	2.641	58,00	45,5

Dennoch stehen die RBZ damit im Vergleich zu den allgemeinbildenden Schulen immer noch am Ende der Versorgung und haben sich dem Bild der allgemeinbildenden Schulen lediglich angenähert. Gleichwohl denken wir, dass mit der Anpassung sehr erfolgreiche Arbeit im Sinne unseres Konzeptes für die Schulsozialarbeit (siehe Anlage) geleistet werden kann.

Jörg Leppin
Elly-Heuss-Knapp-Schule

Andreas Bitzer
Walther-Lehmkuhl-Schule

Olaf Hirt
Theodor-Litt-Schule

¹ Schüler*innenzahlen aus „Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein Verzeichnis der allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein 2018/2019“ vom 10. April 2019 bzw. aktuelle Statistikerfassung der jeweiligen RBZ für dasselbe Schuljahr

² Schülerzahlen aus „Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein Verzeichnis der allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein 2018/2019“ vom 10. April 2019 bzw. Statistikerfassung der jeweiligen RBZ für dasselbe Schuljahr